



Mit **AUGMENTED REALITY** werden Produkte zum Leben erweckt

Es gibt eine ganz neue Welt des Sehens zu entdecken: Mit der W&H Augmented Reality (AR) Technologie können W&H Prospekte oder Anzeigen zum Leben erweckt und Dinge in einer neuen interaktiven Dimension gesehen werden. Einfach App herunterladen, starten und auf ein ausgewähltes Bild (auch Marker genannt), das mit dem W&H AR Symbol gekennzeichnet ist, richten. Schon wird, wie von Zauberhand, aus diesem gedruckten Bild ein bewegtes 3-D-Modell oder ein Video und damit ein einzigartiges Erlebnis. Durch W&H Augmented Reality (AR) werden reale Welt und virtuelle Welt vereint. Bilder in W&H Anzeigen oder Prospekten sind künftig mehr als nur Bilder. Es sind eigentlich Videos, 3-D-Animationen und vieles mehr. In Zukunft werden ausgewählte Bilder in Prospekten oder Anzeigen mit einem W&H AR Symbol gekennzeichnet. Wird das mobile Gerät, auf dem die W&H AR App installiert ist, auf das Bild gerichtet, dann startet die AR View unmittelbar: ein Video oder eine andere virtuelle Animation erhebt sich aus dem Gerät.

➤ KONTAKT

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com

Die W&H AR App gibt es gratis für Smartphone oder Tablet bei iTunes (für Apple) oder bei Google Play (für Android) – so kann man laufend neue Bilder, Produkte und Welten erleben.

Wer von der faszinierenden W&H AR App begeistert ist, kann seine Erfahrungen auf der W&H Facebook Fanpage oder die App mit Freunden teilen.

Das kann W&H AR

- Ausgewählte Produkte und W&H Welten völlig neu erleben
- Produktfeatures in aller Kürze
- Hinweis zu mehr Produktdetails
- Sprachen: Deutsch, Englisch und Spanisch
- W&H Kontaktinformationen
- Marker können jederzeit direkt aus der App per E-Mail angefordert und ausgedruckt werden

Take-off zur Existenzgründung

Direkte
Anmeldung unter:

www.dents.de/partner/indentive

Die Fortbildungsveranstaltungen von inDENTive haben Themen rund um die Existenzgründung im Fokus und richten sich explizit an junge Zahnmediziner/-innen. Zu der viertägigen Reise gehören ein Viersternehotel auf Mallorca (Sensimar Aguait Resort & Spa), Hin- und Rückflug mit Air Berlin, Transfer, Halbpension und alle Abendveranstaltungen – alles zusammen für 389,-€ p.P., inklusive aller Steuern und Gebühren und Doppelzimmer-Belegung (Einzelzimmer sind gegen Aufpreis verfügbar, hier gibt es aber ein begrenztes Kontingent).

Folgende Themen werden behandelt:

- Welche Praxisformen gibt es?
- Worauf muss ich beim Kauf achten?
- Praxiswertermittlung, Mindestumsatzkalkulation und steuerliche Fallstricke?
- Was sind Liquidität und Abschreibungen?
- Mietvertrag, Kaufvertrag und Gesellschaftsvertrag?
- Welche Darlehensformen gibt es?
- Übernahme vs. Neugründung?
- Welche Möglichkeiten bestehen, modernes Marketing anzuwenden?



- Wie gestalte ich meine Außendarstellung und welche Mittel nutze ich?
- Worauf muss ich bei der fachlichen Spezialisierung und der allgemeinen Freiberuflichkeit achten?
- Welche Besonderheiten gibt es im Bereich des Personal- und Qualitätsmanagements?

Es gibt drei Termine zur Auswahl:

- Do. 15.8. – So. 18.8.2013 ab Hamburg
- Do. 22.8. – So. 25.8.2013 ab Berlin
- Do. 19.9. – So. 22.9.2013 ab Frankfurt am Main

Exklusives Angebot: *Sportbootführerschein zum Specialpreis*

Alle Leser der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis sowie ZWP online bekommen nun eine einmalige Gelegenheit geboten: Frische Brise, blaues Wasser und viel Spaß – dem Ruf der Freiheit folgen und in einem kompakten Wochenendkurs an drei Tagen alle theoretischen und praktischen Kenntnisse erwerben und mit dem Sportbootführerschein bald die Gewässer unsicher machen. Und das zu einem unschlagbar günstigen Preis.

Schon mit einem geringen Zeitaufwand ist es möglich, schnell und sicher einen Sportbootführerschein zu erwerben. In der Bootsschule-Deutschland geben erfahrene Lehrer ihr Wissen weiter und führen Sie in Praxis und Theorie zu eben diesem ersehnten Sportbootführerschein Binnen und See.

Mit dem Sportbootführerschein Binnen erhalten Sie die amtliche Erlaubnis zum Führen eines Sportboots auf den Wasserstraßen in Deutschland. Der Schein gilt für Sportboote mit einer Länge von bis zu 15 m und einer Motorisierung von mehr als 15 PS. Der Sportbootführerschein Binnen ist amtlicher Pflichtschein, also vorgeschrieben. Der Sportbootführerschein See erlaubt das Führen von Sportbooten mit mehr als 15 PS auf den deutschen Seeschiffahrtsstraßen. Es handelt sich um einen amtlichen, weltweit anerkannten Pflichtschein. Im Gegensatz zur Binnenschiffahrt gibt es hier keine Beschränkung

der Rumpflänge des Boots. Der Sportbootführerschein See gilt für Segel- und Motorboote.

Die kompetente, pädagogisch fundierte Ausbildung in der Kombination Binnen und See gibt es mit der heutigen Aktion sogar mit einem Rabatt von bis zu 71 Prozent. Schiff ahoi!

Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

Option 1: SBF Binnen für 159 statt 315 €
(49% Nachlass)

Option 2: SBF See für 159 statt 349 €
(54% Nachlass)

Option 3: SBF Binnen und See für 159 statt 560 €
(71% Nachlass)

Die Buchung kann ganz einfach per E-Mail erfolgen (Bitte gewünschte Option angeben).

Zur kompletten Ausbildung ist nur die Teilnahme an einem einzigen Kurswochenende nötig!

Die möglichen Kursorte sind: Berlin, Leipzig/Halle, Magdeburg, Rostock, Köln, Düsseldorf, Hamburg

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Bootsschule-Deutschland

Telefon: 0900 1499444

info@bootsschule-deutschland.de

www.bootsschule-deutschland.de

Kosten für Online-Studienplatzvergabesystem

nicht auf Hochschulen und Studierende abwälzen

Das Deutsche Studentenwerk (DSW) appelliert an die Länder, die Kosten für das Online-Studienplatzvergabeverfahren „Hochschulstart.de“ nicht auf die Hochschulen abzuwälzen. DSW-Präsident Prof. Dr. Dieter Timmermann erklärt dazu:

„Die Hochschulen könnten angesichts der Sparzwänge gar nicht anders, als diese Kosten wiederum an die Studienbewerberinnen und -bewerber weiterzugeben. Diese wären dann schon wieder die Leidtragenden. Sie sind es schon heute, weil das ‚Dialogorientierte Serviceverfahren‘ noch längst nicht alle Hochschulen und NC-Fächer umfasst, Studieninteressier-

te sich also noch immer mehrfach bewerben müssen. Wenn sich in Zukunft also, wie es die Länder planen, die Mehrfachbewerbung auf einen Studienplatz massiv verteuert, dann würde eine finanzielle Hürde beim Hochschulzugang aufgebaut, gerade für Studieninteressierte aus einkommensschwächeren Familien. Das können die Länder nicht wollen. Anstatt jetzt die Kostenfolgen eines kaum erfolgreichen Projekts prophylaktisch auf die Betroffenen abwälzen zu wollen, sollten alle Beteiligten ihre Energie darauf verwenden, endlich ein funktionierendes Online-Studienplatzvergabesystem zu entwickeln.“

